

Anfang September erscheint:



Inseln der Liebe

ROMAN
VON
FRED OTTOW

Dieser Roman ist ein kleines Meisterstück deutscher Erzählkunst und darf den historischen Novellen eines E. F. Meyer zugeordnet werden, in denen das Menschliche historischer Persönlichkeiten durch eine kurze Episode eindrucksvoller und göltiger offenbar wird, als es manch anderem in einem breit ausgewalzten biographischen Romane gelang. Die tragische Verlobungsgeschichte des sechzehnjährigen Schwedenkönigs Gustav IV. und der gleichaltrigen Enkelin der Großen Katharina, die Fred Ottow erzählt, enthüllt den Nachfahren Gustav Adolfs und Großneffen Friedrichs II. von Preußen als einen Fürsten von nicht minderer Hoheit der Gesinnung, dem nur die guten Genien zu keiner Stunde hold waren, — enthüllt erschütternder und unvergesslicher noch an der nach außen so machtvollen, erfolgreichen Katharina, die notwendig vereinsamte, freund- und freudlose alternde Frau. Mit ebenso tiefem Menschenblick, sparsamen charakterisierenden Strichen und mit jener anschaulichen Lebendigkeit, die nur die intimste Kenntnis vermittelt, zeichnet Ottow die Umgebung der Kaiserin, schildert er das Hofleben in Järsloje Eselo wie im Winterpalais und enthüllt er jenen vielfach verschlungenen geheimen Kampf zwischen blutjungen Liebespaaren hie und abgefeimter Hofintrige vor hintergründigen Staatsinteressen drüben, jenen Kampf, der einen jeden Leser von der ersten bis zur letzten Zeile an das Buch fesseln wird.

Geheftet RM 3.50, in Ballonleinen gebunden RM 4.80

PAUL NEFF VERLAG • BERLIN

Ⓩ